Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung 2022 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden.

Die Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die SWICA-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) seit dem Geschäftsjahr 2016 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Es werden alle Unternehmen in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, die durch die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, massgeblichen Einfluss finanzieller und operativer Art auf Unternehmen ausüben zu können, und wird angenommen, wenn die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Nachfolgend sind alle Beteiligungen ab 20 Prozent aufgeführt.

Gesellschaft	Beteiligung	Konsolidierungsmethode	AK in CHF
SWICA Holding AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	34 965 000
SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	200 000
SWICA Versicherungen AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	20 000 000
SWICA Management AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	100 000
PRIMA Krankenversicherung AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	100 000
PROVITA Gesundheitsversicherung AG, Winterthur	100 %	voll konsolidiert	100 000
esurance AG, Zürich	100 %	voll konsolidiert	100 000
curafox AG, Roggwil (BE)	51,0 %	voll konsolidiert	100 000
alcuris AG, Zürich	51,0 %	voll konsolidiert	100 000
PureSana AG, Zürich	51,0 %	voll konsolidiert	100 000

Aufgrund einer Konzernumstrukturierung ist die SWICA Holding AG neu alleinige Muttergesellschaft des Konzerns.

Konsolidierungsmethode
Bei den voll konsolidierten Gesellschaften werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die Differenz aus dem daraus resultierenden Eigenkapital und den Erwerbskosten der Beteiligung (z.B. Goodwill) wird mit den Kapitalreserven des konsolidierten Eigenkapitals verrechnet.

Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligungen übernommen. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert und in den Kapitalanlagen geführt.

Konsolidierungsstichtag
Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2022.

Änderung Konsolidierungskreis
Aufgrund einer Konzernumstrukturierung wird der Konzern neu von der alleinigen Muttergesellschaft SWICA Holding AG gehalten (zuvor Kombination der Muttergesellschaften SWICA Holding AG und SWICA Krankenversicherung AG). Ausserdem wurden im Berichtsjahr die zwei Beteiligungen der alcuris AG, Zürich, und der PureSana AG, Zürich, über je 51 Prozent erworben und sind deshalb neu Teil des Konsolidierungskreises.

Konzerninterne Beziehungen
Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Gruppengesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen
Im operativen Geschäft und in den Kapitalanlagen werden Fremdwährungskonten geführt, die am Jahresende zu aktuellen Kursen umgerechnet werden.

Kapitalanlagen

GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE
Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) bewertet. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach der Fertigstellung bzw. Vollvermietung, im Normalfall ca. ein Jahr nach Erstvermietung.

FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN
Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewertet werden.

Für Anlagen mit ACM-Bewertung werden regelmässig Werthaltigkeitstests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt.

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN
Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)
Diese Position enthält folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE
Derivate werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und zu Marktwerten bewertet. Ausgewiesen werden die positiven und die negativen Marktwerte sowie der Nettomarktwert aller Derivate.

BETEILIGUNGEN
Diese Position enthält Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20 Prozent, die zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert werden.

DARLEHEN UND HYPOTHEKEN
Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen
Investitionen in immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen
Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Mobilien und Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

Forderungen
Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

Warenvorräte
Die SWICA Management AG vertreibt seit dem 22. Januar 2021 das Telemedizingerät TytoHome. Diese für den Weiterverkauf eingekauften Handelswaren werden als Warenvorrat bilanziert und nach dem Einkauf unverarbeitet weiterverkauft. Die Bilanzierung erfolgt zu laufenden Einstandspreisen der Geräte in CHF.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhaltet Prämienüberträge, Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Alterungsrückstellungen, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige versicherungstechnische Rückstellungen und versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.

Prämienüberträge
Prämienüberträge bestehen nur in den Nischenprodukten der Reise- und Abredeversicherung. Bei allen übrigen Versicherungsprodukten entsprechen die Versicherungsperioden dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen
Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt worden sind. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten
Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab.

Alterungsrückstellungen
In den Alterungsrückstellungen erfolgt im Sinne eines Best Estimate eine jährliche Überprüfung des Risikos, das aus der Altersstruktur erwächst. In den Berechnungen werden allfällige langfristige Unterdeckungen ermittelt. Bildung und Auflösung erfolgen automatisch bei jeder Neubewertung.

Rentendeckungskapitalien
Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis zur Berechnung bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen
Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode angelaufenen Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen
Unter den übrigen Rückstellungen werden Rückstellungen zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der Teuerungszulagen ausgewiesen. Ausserdem werden unter dieser Position Rückstellungen zur Deckung von Risiken, die aus Stufenwechselgarantien entstehen, ausgewiesen. Diese Garantien ermöglichen Wechsel von der allgemeinen auf die halbprivate oder private Abteilung ohne Gesundheitsprüfung.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen
Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen fangen Schwankungen im Schadenverlauf auf und decken weitere Risiken im allgemeinen Versicherungsbetrieb ab. Diese Rückstellungen können bis zu gemäss Geschäftsplänen definierten Maximalbeträgen verstärkt werden. Sie müssen aufgelöst werden, sobald die definierten Maximalwerte überschritten sind.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

STEUERRÜCKSTELLUNGEN
Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz der entsprechenden Kantone berechnet. Die Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet und in der Bilanz unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 20,16 Prozent berechnet. Davon ausgenommen sind die latenten Steuern auf Liegenschaften, die unter Berücksichtigung der Grundstückgewinnsteuer berechnet werden.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN
Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einfliessenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

VERBINDLICHKEITEN
Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert und bestehen überwiegend aus vorausbezahlten Prämien und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern.

Erläuterungen zur Bilanz

4. Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Bewertungs-veränderung	Stand 31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	640 098	55 552	0	33 474	729 124
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 706 284	430 481	–203 599	–4 846	1 928 320
Festverzinsliche Kapitalanlagen	291 131	196 258	–236 616	–1 724	249 049
Aktien und ähnliche Anlagen	150 028	33 218	–29 150	20 314	174 410
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 195 928	236 020	–293 124	47 364	1 186 188
Derivative Finanzinstrumente	490	–157	193	3 139	3 665
Beteiligungen	3 419	0	–609	0	2 810
Darlehen und Hypotheken	1 969	2	0	0	1 971
Arbeitgeberbeitragsreserve	7 060	0	–448	0	6 612
Total	3 996 407	951 373	–763 353	97 721	4 282 148

Angaben in TCHF	Stand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Bewertungs-veränderung	Stand 31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	729 124	72 053	–1 393	29 674	829 458
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 928 320	525 306	–602 650	1 257	1 852 232
Festverzinsliche Kapitalanlagen	249 049	546 859	–562 253	–17 360	216 295
Aktien und ähnliche Anlagen	174 410	21 262	–30 863	–31 045	133 763
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 186 188	290 506	–396 484	–191 347	888 863
Derivative Finanzinstrumente	3 665	32	–50	–1 418	2 228
Beteiligungen	2 810	2 000	–315	0	4 495
Darlehen und Hypotheken	1 971	0	–2	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	6 612	0	–2 112	0	4 500
Total	4 282 148	1 458 017	–1 596 122	–210 239	3 933 804

Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM

Der Marktwert der nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31.12.2022 TCHF 1 646 979 (Vorjahr TCHF 1 927 970).

Beteiligungen

Diese Position enthält nicht konsolidierte Beteiligungen, die zu Anschaffungswerten bilanziert sind.

Performance

Die Performance der Kapitalanlagen der SWICA-Gruppe betrug im Berichtsjahr –10,8 Prozent netto (Vorjahr 3,8 Prozent).

Derivate

Angaben in TCHF	Zweck	Nettomarktwert 31.12.2021	Aktiver Marktwert 31.12.2021	Passiver Marktwert 31.12.2021	Nettomarktwert 31.12.2022	Aktiver Marktwert 31.12.2022	Passiver Marktwert 31.12.2022
Termingeschäfte	Devisenabsicherung	3 665	297 088	–293 424	2 228	2 235	–6

5. Immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	EDV-Software
Nettobuchwerte 01.01.2021	444
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2021	9 452
Zugänge	1 364
Abgänge	0
Stand 31.12.2021	10 816
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2021	–9 008
Planmässige Abschreibungen	–1 355
Abgänge	0
Stand 31.12.2021	–10 362
Nettobuchwerte 31.12.2021	453
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 31.12.2021	10 816
Zugänge	2 033
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	12 848
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 31.12.2021	–10 362
Planmässige Abschreibungen	–1 794
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	–12 156
Nettobuchwerte 31.12.2022	692

6. Sachanlagen

Angaben in TCHF	Mobilien und Einrichtungen	Mieter-ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2021	7 195	19 458	1 800	351	28 805
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2021	19 201	25 673	15 600	1 842	62 316
Zugänge	563	5 075	645	183	6 467
Abgänge	0	0	0	–128	–128
Stand 31.12.2021	19 764	30 748	16 246	1 897	68 654
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2021	–12 006	–6 214	–13 800	–1 491	–33 511
Planmässige Abschreibungen	–1 480	–2 731	–1 054	–215	–5 481
Abgänge	0	0	0	56	56
Stand 31.12.2021	–13 486	–8 946	–14 854	–1 650	–38 936
Nettobuchwerte 31.12.2021	6 278	21 802	1 392	247	29 718
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 31.12.2021	19 764	30 748	16 246	1 897	68 654
Zugänge	469	6 526	4 065	195	11 254
Abgänge	–5	0	–33	–35	–74
Stand 31.12.2022	20 227	37 274	20 277	2 056	79 835
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 31.12.2021	–13 486	–8 946	–14 854	–1 650	–38 936
Planmässige Abschreibungen	–1 551	–2 984	–1 719	–173	–6 428
Abgänge	5	0	33	33	71
Stand 31.12.2022	–15 032	–11 930	–16 540	–1 790	–45 292
Nettobuchwerte 31.12.2022	5 195	25 344	3 737	266	34 543

Die Mieterausbauten beinhalten u.a. Um- und Ausbauarbeiten an den Gebäuden der Standorte Winterthur und Genf.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Prämien	161 707	103 878	57 829
Marchzinsen	8 707	8 415	292
Übrige aktive Abgrenzungen	7 470	1 444	6 026
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	177 883	113 736	64 147

8. Forderungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	227 973	218 362	9 611
Versicherungsorganisationen	9 601	11 538	–1 937
Nahestehende Organisationen und Personen	15	15	0
Übrige Forderungen	38 427	52 962	–14 535
Total Forderungen	276 017	282 877	–6 860

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 13 712 abgeschrieben werden (Vorjahr TCHF 5 023).

Im Berichtsjahr werden TCHF 89 312 (Vorjahr TCHF 112 022) an COVID-19-Testkosten vom Bund und TCHF 363 (Vorjahr TCHF 664) vom Amt für Gesundheit FL übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht. In den übrigen Forderungen sind TCHF 11 325 (Vorjahr TCHF 28 860) gegenüber dem Bund und TCHF 44 (Vorjahr TCHF 304) gegenüber dem Amt für Gesundheit FL für COVID-19-Testkosten enthalten.

9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	Prämienüberträge	Schaden- und Leistungsrückstellungen*	Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	Altersrückstellungen	Rentendeckungskapitalien*	Überschussbeteiligungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Versicherungstechnische Schwankungs- u. Sicherheitsrückstellungen	Total
Stand 01.01.2021	44	951 080	18 793	432 640	163 425	79 350	73 666	608 562	2 327 560
Bildung	25	158 892	9 414	485	20 438	35 860	7 526	72 607	305 248
Auflösung	–44	–167 170	–4 937	–25 511	–4 791	–4 050	–4 099	–10 805	–221 407
Total Veränderung	–19	–8 278	4 477	–25 025	15 647	31 810	3 427	61 802	83 841
Stand 31.12.2021	25	942 802	23 270	407 614	179 073	111 161	77 092	670 364	2 411 400
Bildung	57	243 828	3 731	9 374	7 686	5 672	8 295	476	279 119
Auflösung	–57	–147 111	–4 844	–9 518	–5 727	–46 317	–4 117	–22 151	–239 843
Total Veränderung	0	96 717	–1 112	–144	1 959	–40 646	4 178	–21 676	39 276
Stand 31.12.2022	25	1 039 518	22 158	407 471	181 032	70 515	81 270	648 688	2 450 677

* Der Anteil Rückversicherung beträgt per 31. Dezember 2022 TCHF 126 (Vorjahr TCHF 78).

10. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Rechtsfälle	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2021	359	0	359
Bildung	0	0	0
Auflösung	–359	0	–359
Total Veränderung	–359	0	–359
Stand 31.12.2021	0	0	0
Bildung	1 270	0	1 270
Auflösung	0	0	0
Total Veränderung	1 270	0	1 270
Stand 31.12.2022	1 270	0	1 270

11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2021	576 331
Bildung	95 579
Auflösung	0
Total Veränderung	95 579
Stand 31.12.2021	671 910
Bildung	0
Auflösung	–216 065
Total Veränderung	–216 065
Stand 31.12.2022	455 845

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Courtagen	41 751	36 982	4 769
Risikoausgleich	49 636	123 849	–74 213
Kurzfristige Steuerrückstellungen	1 634	27 201	–25 566
Übrige passive Abgrenzungen	29 596	30 431	–834
Total passive Rechnungsabgrenzungen	122 617	218 462	–95 845

13. Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	182 850	195 038	–12 188
Versicherungsnehmer	324 737	298 242	26 495
Agenten und Vermittler	–4 915	–3 850	–1 064
Übrige Verbindlichkeiten	36 843	15 854	20 988
Total Verbindlichkeiten	539 516	505 285	34 231

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.

Die Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler weisen aufgrund von Akontozahlungen für das Folgejahr gegenüber Brokergesellschaften einen negativen Betrag aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen des Kranken- und Unfallversicherungskonzerns SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

14. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Prämien der Versicherten	5 282 878	5 115 512
Prämienanteile der Rückversicherer	–2 169	–2 402
Beiträge der öffentlichen Hand	3 155	2 078
Veränderung der Prämienüberträge	0	19
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 283 864	5 115 207

15. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	–5 161 972	–4 822 729
Kostenbeteiligungen der Versicherten	552 198	534 560
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	–39 276	–83 860
Leistungsanteile der Rückversicherer	4 786	10 596
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	–4 644 264	–4 361 434

15.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022 Betrag für eigene Rechnung	2022 Anteile der Rückversicherer	2022 Bruttobetrag	2021 Betrag für eigene Rechnung	2021 Anteile der Rückversicherer	2021 Bruttobetrag
Schaden- und Leistungsrückstellungen	–96 765	48	–96 717	10 514	–2 236	8 278
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	1 112	0	1 112	–4 477	0	–4 477
Altersrückstellungen	144	0	144	25 025	0	25 025
Rentendeckungskapitalien	–1 959	0	–1 959	–15 647	0	–15 647
Überschussbeteiligungen	40 646	0	40 646	–31 810	0	–31 810
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	–4 178	0	–4 178	–3 427	0	–3 427
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	21 676	0	21 676	–61 802	0	–61 802
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	–39 324	48	–39 276	–81 624	–2 236	–83 860

16. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Personalaufwand	–235 376	–220 842
Raumaufwand	–18 039	–18 451
Informatik	–101 761	–89 643
Marketing und Werbung	–30 593	–16 113
Übriger Verwaltungsaufwand	–37 130	–33 058
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	22 460	21 514
Direkte Verwaltungskosten	–104 371	–99 977
Abschreibungen	–8 222	–6 836
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	–513 031	–463 407

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen. Die Courtagen betragen im Berichtsjahr TCHF –71 895 (Vorjahr TCHF –71 047).

17. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 508 (Vorjahr TCHF 915), Aufwände aus der Liquidität in der Höhe von TCHF –1 569 (Vorjahr TCHF –2 759) und den Warenaufwand und -ertrag aus dem Verkauf von Tyto-Geräten.

18. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2022 Realisierte Gewinne und Verluste	2022 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2022 Total	2021 Realisierte Gewinne und Verluste	2021 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2021 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	26 160	42 215	68 375	25 147	43 975	69 123
Festverzinsliche Kapitalanlagen	29 162	12 295	41 458	26 899	9 217	36 116
Aktien und ähnliche Anlagen	10 790	27 388	38 179	13 705	22 716	36 420
Kollektive Anlagen (Fonds)	44 180	2 833	47 013	73 988	75 998	149 986
Derivative Finanzinstrumente	18 193	2 995	21 188	10 563	5 812	16 375
Darlehen und Hypotheken	27	0	27	30	0	30
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	128 513	87 726	216 239	150 331	157 718	308 050
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	–5 017	–12 540	–17 557	–3 084	–10 501	–13 586
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–102 756	–28 398	–131 155	–11 534	–15 787	–27 321
Aktien und ähnliche Anlagen	–1 207	–58 434	–59 641	–1 118	–2 402	–3 520
Kollektive Anlagen (Fonds)	–39 542	–194 180	–233 722	–2 908	–28 634	–31 542
Derivative Finanzinstrumente	–24 915	–4 413	–29 328	–21 443	–2 673	–24 116
Darlehen und Hypotheken	–1	0	–1	–21	0	–21
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	–7 308	0	–7 308	–6 493	0	–6 493
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–180 747	–297 965	–478 712	–46 602	–59 997	–106 599
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	216 065	216 065	0	–95 579	–95 579
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	–52 234	5 825	–46 409	103 730	2 142	105 872

19. Ertragssteuern

In dieser Position sind die Ertragssteuern für das Jahr 2022, der Aufwand für steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und latente Ertragssteuern enthalten.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der SWICA Personalvorsorgestiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet. Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2022	6 612
Einlagen	0
Auflösung	–2 112
Verzinsung	0
Stand 31.12.2022	4 500
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	–2 112

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand: TCHF 20 988.

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 104,9 Prozent und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu 5 Jahren: Reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 2 480 (Vorjahr TCHF 3 200). Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 13 759 (Vorjahr TCHF 13 880).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als 5 Jahren: Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 61 083 (Vorjahr TCHF 61 500).

Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zugunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie der SWICA Krankenversicherung AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung wird der Deckungsgrad von 100 Prozent wieder hergestellt, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Aufgrund einer Konzernumstrukturierung wird die Garantie ab dem 1. Januar 2023 von der SWICA Versicherungen AG übernommen. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 104,9 Prozent.

Honorar der Revisionsstelle

— Revisionsdienstleistungen TCHF 532 (Vorjahr TCHF 496)
— Andere Dienstleistungen TCHF 249 (Vorjahr TCHF 363)

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen.

Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der SWICA-Gruppe, des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation und der Stiftung SWICA Gesundheitsorganisation gehören einer MWST-Gruppe an und haften solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen.